

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.07.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Peter-Weiss-Haus, Doberaner Straße 21, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Matthias Siems SPD
Julia Richter DIE LINKE.
Stefan Nadolny DIE LINKE.
Niels Ole Giltzau CDU
Friedrich Gottschewski SPD
Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Claudia Gielow UFR/ FDP

Verwaltung

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte
Gerlind Möller Ortsamt Mitte

Gäste

Inga Knospe Großmarkt Rostock GmbH
Andreas Lübcke WG Schifffahrt Hafen
Andreas Masur Schulleiter Werner-Lindemann-
GS
Martin Zavraky Bertram u. Zavraky Architektur
GmbH
Katrin Zimmer NNN

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Thomas Fanter	DIE LINKE.	entschuldigt
Hans-Joachim Toscher	CDU	entschuldigt
Alexander Ludwig	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2016 und 29.06.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Informationen zum aktuellen Sachstand Werftdreieck
- 6 Schulwegsicherung Werner-Lindemann-Grundschule
- 7 Anträge zum Radverkehr in der KTV
- 7.1 -Stellungnahme zur Variantenplanung Radverkehrsführung Saarplatz und Arnold-Bernhard-Straße
- 7.2 -Einordnung von Fahrradabstellanlagen
- 7.3 -Tempo 30 Hundertmännerstraße
- 8 Vorstellung Wohnbauvorhaben Patriotischer Weg 79/80
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841
- 10 Anträge
- 10.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Essbare Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/AN/1839
- 10.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838
- 10.3 Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-01 (SN)
- 10.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)

Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-02 (ÄÄ)
- 11 Ausweitung des Wochenmarktes Margaretenplatz
- 12 Berichte aus den Ausschüssen

- 13 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

(nichtöffentlich)

- 16 Nichtöffentlicher Teil
- 16.1 Informationen zu Bauanträgen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung. Der OBR ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.
Frau Niemeyer verpflichtet das neue Mitglied, Herrn Niels Gieltzau per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten.
Herr Gieltzau stellt sich vor.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Frau Niemeyer stellt den Antrag den TOP 5 „Informationen zum aktuellen Sachstand Werftdreieck“ von der Tagesordnung zu nehmen. Nach Rücksprache mit der WIRO soll der TOP im September behandelt werden.

Außerdem entfällt der TOP 8.1. Die Beschlussvorlage wurde auf die Bürgerschaftssitzung Oktober verschoben. Hierzu wird es für alle Ortsbeiräte am 27.07.2016 eine Info- Veranstaltung geben.

Die Tagesordnung soll um folgenden Punkt erweitert werden: „Vorstellung Wohnbauvorhaben Patriotischer Weg 79/80“

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2016 und 29.06.2016

Die Niederschrift vom 01.06.2016 wird bestätigt. Die Niederschrift vom 29.06. wird auf der nächsten Sitzung bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner hat erfragt, welche Baumaßnahmen auf der Grünfläche Am Kabutzenhof/Elisabethstraße erfolgen.

Der KOE teilt mit, dass die Fläche „Am Kabutzenhof/Elisabethstr.“ planerisch zur Herrichtung von Parkflächen untersucht, um insbesondere den Hol- und Bringeverkehr für die Werner-Lindemann-Schule sowie Borwinschule zu regeln. Da diese Maßnahme bisher noch keine Einordnung in den Wirtschaftsplan des KOE erfahren hat, ist eine Umsetzung der Maßnahme frühestens 2017 denkbar. Es ist bislang nur eine Säuberung der Fläche erfolgt.

Der KOE soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden und die Pläne zum Vorhaben vorstellen.

Im Bereich Unterführung der S-Bahn Brücke Parkstraße läuft das Wasser nicht ab. Situation sollte bis zum Winter abgestellt sein, da es durch das gefrorene Wasser zur Gefährdungen kommen kann.

Ortsamt wird Hinweis weiterleiten

TOP 5 Informationen zum aktuellen Sachstand Werftdreieck

TOP entfällt

TOP 6 Schulwegsicherung Werner-Lindemann-Grundschule

Herr Masur bemängelt die mangelnde Sicherheit für Schüler bei der Überquerung der Hansastrasse. Im Bereich der Polizei befindet sich kein Fußgängerüberweg. In der Waldemarstraße müssen die Kinder auf dem Weg zum Hort die Straße zwischen parkenden Autos queren.

Frau Bornstein teilt mit, dass am 20.07.2016 um 10.00 Uhr eine Begehung mit dem Amt für Schule und Sport, Amt für Verkehrsanlagen, Ortsamt und OBR stattfinden wird.

Die Ergebnissvorstellung erfolgt auf der Sitzung im September.
Der OBR Hansaviertel soll auch über das Ergebnis informiert werden.

TOP 7 Anträge zum Radverkehr in der KTV**TOP 7.1 -Stellungnahme zur Variantenplanung Radverkehrsführung Saarplatz und Arnold-Bernhard-Straße**

Der Ortsbeirat nimmt Stellung zu einem Schreiben von Senator Holger Matthäus vom 2. Dezember 2015, in dem eine Priorisierung der drei Varianten erbeten wird.

Variante 3, also eine Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges im Lindenpark wird als Lösungsoption abgelehnt, weil sie aus Sicht des Ortsbeirates keine Probleme löst, sondern diese eher verschärft, wie Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern. Außerdem werden bei dieser Variante die Wege- und Abbiegebeziehungen für Radfahrer nicht gelöst.

Der Ortsbeirat priorisiert eine Mischung aus Variante 1 und 2. Folgende Punkte sollen Beachtung finden:

- Im gesamten Knotenbereich müssen klare Wegebeziehungen für Radfahrer geschaffen werden. Indirektes Linksabbiegen ist zu vermeiden.
- Im westlichen Teil der Arnold-Bernhard-Straße ist stadteinwärts ein Radfahrstreifen einzuordnen
- Im östlichen Teil der Arnold-Bernhard-Straße ist stadteinwärts ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn einzuordnen Stadtauswärts wird eine gemeinsame Bus- und Radspur gefordert
- Der Seitenraum am Nördlichen Saarplatz wird verbreitert, so dass Radfahrer regelkonform von Osten nach Westen fahren können - aus der Wismarschen Straße kommend und in Richtung Ulmenstraße einbiegend.

Abstimmung: 7 JA/ 1 Enthaltung

—

TOP 7.2 -Einordnung von Fahrradabstellanlagen

Der Ortsbeirat bittet für folgende Standorte die Anordnung von Fahrradbügeln zu prüfen:

Barnstorfer Weg 2-3 (Höhe Bistro Bensel & Gretel und Liwu) – Einordnung von Fahrradbügeln auf der Straße (Halteverbotszone)

Begründung: das Halteverbot verbietet in diesem Bereich das Halten und Parken; dieses Verbot wird komplett ignoriert; durch parkende Autos ist die Sicht im Kreuzungsbereich oft stark behindert; außerdem fehlen in diesem vielseitig und öffentlich genutzten Bereich (Freigastro, Kino, Apotheke ...) Abstellanlagen für Fahrräder

an der Volkshochschule / Kabutzenhof

Begründung: wurde von Nutzerinnen der VHS angeregt

vor dem Peter-Weiss-Haus in der Doberaner Straße

Begründung: an dieser Stelle fehlen Fahrradabstellanlagen

Wunsch: rechts vor dem Gebäude die 4 Poller gegen Fahrradbügel zu tauschen

in der Wismarschen Straße / Höhe Brink beim Taxistand

Begründung: in diesem vielseitig und öffentlich genutzten Bereich (Freigastro, Spielfläche ...) fehlen Abstellanlagen für Fahrräder

Doeraner Straße - vor dem Volkstheater

Begründung: vor dem Volkstheater gibt es quasi keine Fahrradabstellanlagen

Doberaner Straße Ecke Fritz-Reuterstraße

Begründung: wurde von Bewohner*innen angeregt

vor der Deutschen Med, in der Arnold-Bernhard-Straße

Begründung: wurde Mietern der Deutschen Med angeregt__

Abstimmung: einstimmig

TOP 7.3 -Tempo 30 Hundertmännerstraße

Der OBR fordert die Einführung von Tempo 30 in der Hundertmännerstraße.

Die Strecke ist vielbefahren vom Radverkehr, vor allem weil sie verschiedene Unistandorte verbindet. Die Sicherheitsstreifen für Radfahrer auf der Straße sind aus Platzgründen jeweils nur bis zur Kuppe gezogen. Außerdem sind die Sichtverhältnisse in der Stadt nicht wirklich gut, aufgrund der hohen Bäume und durch die Kuppel. In Richtung der Kreuzung Saarplatz ist die Verkehrsführung für den Radverkehr unübersichtlich. Besonders bei Gegenverkehr werden die Radfahrer sehr eng und teilweise schnell überholt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8 Vorstellung Wohnbauvorhaben Patriotischer Weg 79/80

Frau Niemeyer informiert, dass auf Bitten und in Absprache mit dem beauftragten Architekten die Vorstellung des Vorhabens erfolgt. Das Vorhaben soll am 26.7.2017 im Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft behandelt werden.

Herr Lübcke und Herr Zavracki bedanken sich für die kurzfristige Möglichkeit der Vorstellung und gehen bei Ihren Ausführungen auf folgende Punkte ein:

- Wohnanlage entsteht auf freier Fläche zwischen Eschenstr./ Am Kabutzenhof
- Entstehung von 40 Wohneinheiten als Mietwohnungen in verschiedenen Wohnungsgrößen
- Lückenschlußs Patriotischer Weg, Errichtung von zwei Gebäuden im hinteren Bereich in Richtung Tankstelle
- Errichtung von 40 Stellflächen mit Fahrradabstellflächen erfolgt in einer Tiefgarage
- Erschließung erfolgt über L22, dazu wird ein Grundstück zugekauft
- Pappel Höhe Zufahrt Grundstück/ L22., sowie 3 Linden werden entfernt (Fällgenehmigung liegt vor)
- Ersatzpflanzungen werden auf Privatgrundstück vorgenommen
- Abstandsflächen werden eingehalten
- Schallschutz wird mit unterschiedlichen Maßnahmen gewährleistet

Der OBR steht dem Bauvorhaben positiv gegenüber und verweist auf die in Erarbeitung befindliche Vorgartensatzung.

Der OBR empfiehlt die Gestaltung der Vorgärten im Patriotischen Weg auf Grundlage des Entwurfes der Vorgartensatzung vorzunehmen.

Herr Lübcke verpflichtet sich die Gestaltung entsprechend des Entwurfes zu realisieren.

Weiterhin bittet der OBR zu prüfen, in wieweit auf dem Grundstück eine Spielfläche entsprechend der Satzung der Hansestadt Rostock über Beschaffenheit und Größe von Spielflächen für Kleinkinder bis 6 Jahre (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 25 vom 12. Dezember 2001) eingeordnet werden kann.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841

- vertagt

TOP 10 Anträge

TOP 10.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Essbare Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/AN/1839

Der OBR unterbreitet den Vorschlag dieses Vorhaben zu labeln.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern es möglich ist, bei stadtplanerischen Projekten, Umgestaltungsmaßnahmen von Grünflächen und regelmäßig stattfindender Grünflächenpflege nicht nur Zier- sondern auch Nutzgehölze, Gemüse und Kräuter anzubauen bzw. nachzupflanzen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838

Der OBR weist auf den Workshop zum Rostocker Oval hin. Es sollte für die Stärkung der Fähre und den Ausbau des Fährverkehrs plädiert werden.

Der OBR stellt folgenden Änderungsantrag:

Der erste Satz des Beschlussvorschlags erhält folgende neue Fassung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Dezembersitzung 2016 ein Konzept für die **deutliche Verbesserung der Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zwischen dem Nordosten und dem südlichen Ufer der Unterwarnow** vorzulegen.“

Satz 3 wird gestrichen

Abstimmung: einstimmig

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Dezembersitzung 2016 ein Konzept für die Errichtung einer Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen vorzulegen, welche die Verbindung zwischen dem Nordosten und der Innenstadt deutlich verbessert. Das Konzept soll in enger Abstimmung mit den Ortsbeiräten Toitenwinkel, Gehlsdorf, Dierkow-Neu sowie Dierkow-Ost/Dierkow-West, Stadtmitte und KTV entwickelt werden.

Die Grobkonzeption für die Brücke soll insbesondere folgende Punkte beinhalten:

1. Vorschlag zum geeigneten Standort sowie möglichen Alternativen
2. Vorschlag zur geeigneten technischen Lösungen (z.B. Klappbrücke)
3. Kostenschätzung für Bau und Betrieb
4. Vorschlag zur Finanzierung (Eigenmittel und mögliche Zuschüsse)
5. Vorschlag für einen Zeitplan zur Umsetzung

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10.3 Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-01 (SN)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 10.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)

Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-02 (ÄÄ)

Beschluss:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Vor den Beschlusstext wird folgender Absatz mit der Ziffer I. ergänzt:

I. Die Bürgerschaft spricht sich für die zeitnahe Errichtung einer barrierefreien Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Warnow zur Verbindung des Rostocker Nordostens mit der Stadtmitte aus.

Der nachfolgende Absatz erhält die Ziff. II.

Danach wird der Absatz wie folgt geändert:

II. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Dezembersitzung eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Fußgänger- und Fahrradbrücke im Stadthafen vorzulegen, welche die Verbindung zwischen dem Nordosten und der Innenstadt deutlich verbessert.

Die Machbarkeitsstudie für die Brücke soll insbesondere folgende Punkte beinhalten:

Nach Punkt 5. der Aufzählung wird ergänzt:

6. Einbeziehung der Barrierefreiheit für die Brücke, um auch Rollstuhlfahrern die Befahrbarkeit zu ermöglichen, auch im Begegnungsverkehr
7. Vorschlag, wie die Barrierefreiheit bei den Zuwegungen zur Brücke ausgestaltet wird

Es wird ein Absatz III. angefügt:

III. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, mit dem Land über eine Mitfinanzierung der Machbarkeitsstudie zu verhandeln sowie auch über die Finanzierung eines aufgrund der Machbarkeitsstudie realisierbaren Brückenbauwerks. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie der Verhandlungen mit dem Land sind der Bürgerschaft bis zur Dezembersitzung 2016 vorzulegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	4
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 11 Ausweitung des Wochenmarktes Margaretenplatz

Frau Knospe von der Großmarkt GmbH erläutert:

- jeden Mittwoch findet der Wochenmarkt auf dem Margaretenplatz statt
- Großmarkt wünscht eine Ausbreitung des Marktes
- inzwischen gibt es mehr Bewerber als Fläche
- einige Anbieter werden im zwei Wochenturnus gewechselt
- barrierefreier Weg ist ständig zugestellt
- ständige Schwierigkeiten mit dem Cafe „Barfuss“

Frau Bornstein erklärt, dass die Sondernutzung für das Cafe bis auf Widerruf vergeben ist.

Herr Siems fordert eine Lösung zwischen Großmarkt und dem Cafe „Barfuss“ für ein flexible Lösung.

Die Verwaltung sollte Missstände kontrollieren (Abfallbehälter, Ausweitung der Sondernutzung, Zugang zu öffentlichen Bänken)

Der OBR kann sich für den Wochenmarkt am Mittwoch eine Ausweitung des Wochenmarktes vorstellen.

TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen

Die Ausschüsse haben nicht getagt.

TOP 13 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Das OA hat keine Informationen.

Frau Niemeyer liegt eine Einladung zu einer Veranstaltung zur Neufassung der Parkgebühren für die Hansestadt Rostock vor. Leider erfolgte die Einladung so kurzfristig (2 Tage vor dem Termin), dass eine Teilnahme nicht möglich war. Die Parkgebühren für den Innenstadtbereich sollen erhöht werden um den ÖPNV zu fördern und zu stärken. Die Satzung ist in Bearbeitung und wird dann im OBR beraten.

Frau Niemeyer erinnert in diesem Zusammenhang, dass der OBR an den Antrag 2011/AN/2318 und die Beschlussvorlage 2012/BV/3450 zur Verbesserung der Parkplatzsituation in der KTV. Es soll geklärt werden, wie der Stand der Bearbeitung dieser Angelegenheit ist.

Die vier Änderungsanträge zum Schulentwicklungsplan wurden von der Bürgerschaft

abgelehnt.

TOP 14 Verschiedenes

-keine Informationen

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Sanierung Schulhof Werner-Lindemann-Schule
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Fahrradfahren in der KTV
- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Anfragen an das Amt für Jugend u. Soziales (minderjährige Flüchtlinge, Vorhaben der Regionalkonferenz)
- Festlegungen auf dem Rundgang mit Beirat für Behinderte und chronisch Kranke
- Schulwegsicherung Werner-Lindemann-Schule

TOP 15 Schließen der Sitzung

Frau Niemeyer beendet den Öffentlichen Teil.